

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Architektur (PO 2020)

Sommer 2021

Stand 16.09.2021

M.Sc. Architektur (PO 2020)	3
Projekt-Module	3
Pflichtmodule	23
Wahlpflichtmodule	24
Theorie	24
Architektur	35
Planung	47
Technik	56
Wahlmodule	61

M.Sc. Architektur (PO 2020)**Projekt-Module****121123101 MEET BLUE SEA****J. Ruth, K. Elert, K. Linne**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

Beschreibung*Europäisches Zentrum für das Erleben und Erforschen fragiler maritimer Welten*

Viele nehmen den Kontakt zum Meer insbesondere bei Urlaubsreisen auf und verbringen dabei tagsüber vor allem viel Zeit am Strand. Nur die wenigsten nutzen diese Gelegenheit auch zum Tauchen oder Schnorcheln und lernen deshalb die Faszination der Unterwasserwelten nicht kennen. Weiterhin wird dabei oft ausgeblendet, welche Gefährdung mit der Überbuchung bevorzugter Gebiete mit meist nicht ausreichender Infrastruktur, z.B. in Form von Kläranlagen, durch Wasserverschmutzung einhergeht. Zusätzlich sorgt das Wachstums-Dogma, das die Wirtschaft beherrscht, neben hohem CO₂ Ausstoß auch für zunehmendes Anfallen von nicht recycelbaren Abfällen. Diese landen nicht selten auch im Meer, da sie dort anscheinend leicht zu entsorgen sind.

Das zu entwerfende Zentrum soll deshalb zum einen Besucher über diese Problematiken in sachlicher und gleichzeitig sinnlicher Weise informieren und dafür motivieren, durch eigenes Verhalten einen positiven Beitrag zum Erhalt maritimer Welten zu leisten. Zum zweiten soll hier Forschern durch entsprechende Versuchseinrichtungen die Gelegenheit gegeben werden, relevante Zusammenhänge weiter zu erkunden und Strategien für die Heilung bereits entstandener Schäden zu einer autarken Installation im Zentrum der Anlage sollen dabei die Anschauung und modellhafte Simulationen erlauben.

Obwohl die Einrichtung nicht rein touristischen Zwecken dienen soll, ist sie dennoch in nachhaltiger Weise attraktiv zu gestalten, um sich so zu einem Besuchermagnet entwickeln zu können. Die Gäste sollen ein Angebot für ganztägiges Verbleiben vorfinden, wozu neben umfangreichen Möglichkeiten sich in unterhaltsamer Weise über Meeresforschung zu informieren u.a. auch eine mediterrane gastronomische Versorgung gehört. Die meeresnahe Lage für dieses Projekt in einer Küstenregion Europas ist selbst zu wählen. Kriterien sind dabei die Einschätzung der erzielbaren Besucherzahlen, die umweltschonende Erreichbarkeit und die Möglichkeiten einer harmonischen Einbindung naturgegebener Randbedingungen.

BemerkungBegleitseminar: 20.000 MILES UNDER (6 ECTS)

richtet sich an Masterstudierende der Fakultäten A+U sowie B und archineering

Entwurfsbegleitende Unterlagen werden im Laufe der Veranstaltung auf der [Lernplattform Moodle](#) bereitgestellt.Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise an der Professur und der [Universitäts-Pinnwand!](#)**Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)**H. Meier**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 12.07.2021 - 12.07.2021

117220701 Freier Entwurf (Ma)

J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth, M. Ahner
 Projektmodul
 Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Veranst. SWS: 8

Beschreibung**Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

C. Völker
 Kolloquium
 Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Forschungsprojekten zu schaffen.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung
 "Physik/Bauphysik" (Fak.B)
 "Bauphysik" (BSc.A)
 "NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)
 ""Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

Leistungsnachweis

Nach der Teilnahme an den Seminaren ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Seminar ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

118121101 Freies Projekt - StadtArchitektur

A. Garkisch

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Veranst. SWS: 8

118123102 Tragwerk-Workshop**H. Lehmkuhl, K. Linne**

Workshop

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Angegliedert an das Projektmodul "Laboratorium Lignum" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

118221501 Freies Projekt - Wohnungsbau**V. Beckerath, T. Hoffmann**

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

Studierende im M.Sc. Architektur können sich mit einem Exposé für die Bearbeitung eines freien Projekts an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau bewerben. Die Erarbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung erfolgt in enger Abstimmung mit der Professur.

118223101 Freies Projekt - Konstruktives Entwerfen**K. Linne, J. Ruth**

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

Veranst. SWS: 8

120121502 About the Weather**V. Beckerath, H. Schlösser**

Blockveranstaltung

Do, wöch.

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang

gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennele 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

Bemerkung

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

B. Stratmann

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

sinngemäßer deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

Bemerkung

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

Voraussetzungen

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

121120101 WUNDERKAMMER 4.0 - eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Begleitseminare: Cinema4d / Prof. Andreas Kästner

Architekturwahrnehmung / Dr. Alexandra Abel

Partner: Dr. Pfeifer-Helke, Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist eine Ausstellungsarchitektur zu entwerfen, die historische Orte, Objekte und deren Digitalisate in einen sich gegenseitig stärkenden Zusammenhang bringt. Im Sinne einer barocken Wunderkammer sind kontextuale Beziehungen mit einer zeitgemäßen kuratorischen Geste nachvollziehbar zu inszenieren. Architektonische und Mediale Parameter fließen in einem gemeinsamen Wirkungsraum ineinander und definieren ein möglichst immersives Wunderkammer-Erlebnis. Die hybriden Ausstellungsformate zwischen originalen Exponaten und kontextualisierenden Kopien und Digitalisaten erschließen das Universum der 375 Jährigen Sammlungstradition in selbsterklärenden Narrativen.

Die möglichst flexibel nutzbare Ausstellungsarchitektur orientiert sich am Typus des Schaulagers und enthält auch Räume zur seminaristischen Begleitung von Projekten, ein Café, sanitäre Anlagen, Garderoben sowie Informationen zur Stiftung und einen Ticketcounter.

Der Ort des Schaufensters ist im urbanen Raum Gothas passfähig zu integrieren. In Frage kommen der derzeitige Parkplatz Friedrichstrasse/Justus-Perthes-Strasse oder andere Standorte entlang touristischer Routen der Stadt.

Der Entwurf startet mit einem Stegreif zu einer Box barocker Raumkunst, die Bestandteil des Wunderkammerkonzeptes werden soll.

Bemerkung

Begleitseminare:

Modellieren, Texturieren, Beleuchten in Cinema4D/ Prof. Andreas Kästner

Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst/ Dr. Alexandra Abel

121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit

- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

Leistungsnachweis

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia

S. Huang, B. Nentwig

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will

be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Auch für MediaArchitektur zugelassen

Bemerkung

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

121120202 Place of Health, Healing and Connection

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.06.2021 - 17.06.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 15.07.2021 - 15.07.2021

Beschreibung

Im Sommersemester 2021 stellen wir eine Entwurfsaufgabe, die man als „Gesundheits- und Heilhaus“ bezeichnen könnte. Ein Haus, das im Sinne der Salutogenese, die Gesundheitsförderung und die Gesundheitserhaltung zum Thema hat. Es kann ein Stück weit ein klassisches Krankenhaus / Ärztehaus sein, aber der Schwerpunkt soll der Gesundheitsvorsorge dienen und insbesondere die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur berücksichtigen, thematisieren und beispielhaft umsetzen. Es sollen Räume (Innenräume, Außenräume, Übergangsräume) entstehen, die dem Stressabbau, der Ernährungsberatung, der Verbindung zur Natur und Therapien dienen. Räume die zur Meditation, Einkehr, Auseinandersetzung mit transzendenten Themen, Körperarbeit, Yoga und Thai Chi, einladen.

Dazu Wohnungen und Workspace, der die neuen Entwicklungen zum Homeoffice aufgreift und temporäres Wohnen für die Gäste des Gesundheits- und Heilhauses ermöglichen. Das Ganze verbunden mit Freibereichen, Gärten, urbanem Wald, Wasserflächen, Kräutergärten, etc.

Die Aufgabenstellung kann nach eigenen Vorstellungen modifiziert werden, das Thema soll aber ein **House of Health and Healing** bleiben und die Möglichkeiten der Verbindung von Natur, Gesundheit, Architektur und Städtebau ausloten und umsetzen.

Es ist eine Fläche am Bayrischen Bahnhof in Leipzig unterhalb der Kurt-Eisner-Straße mit dem Stadtplanungsamt vorbesprochen, die sich dafür eignen würde. Es kann wahlweise ein auf dem Gelände befindlicher, ehemaliger Lokschuppen umgebaut oder erweitert werden und / oder ein vollständiger Neubau errichtet werden. Vorgabe ist, dass alles Neue aus Holz konstruiert wird.

Es ist ein eigenes Raumprogramm zu entwickeln, ein städtebauliches Konzept, ein Freiraum- und Landschaftskonzept, ein Hochbauentwurf, ein Kostenrahmen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Als Begleitseminar empfehlen wir das Bauhaus.Modul „Biophilic Architecture and Urbanism“ im SoSe 2021 zu belegen.

Bemerkung

Es besteht die Möglichkeit, vorab bis zu 5 Plätze zu vergeben.

Einzureichen wäre:

- Bewerbungs- und Motivationschreiben mit Angabe des Namens, Studiengangs und des Semesters, max. 1 DIN A4 Seite.

- Arbeitsprobe von 2 Projekten, max. 2 DIN A4 Seiten

Bewerbungsschluss:

24.03.2021

Einzureichen als PDF bei klaus.schmitz-gielsdorf@uni-weimar.de

121120203 Biophilic Architecture and Urbanism

K. Schmitz-Gielsdorf

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO₂-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit

wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisolwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

Bemerkung

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm

K. Schmitz-Gielsdorf

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

Voraussetzungen

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

121120205 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm - Vertiefung

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

Voraussetzungen

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

Leistungsnachweis

umfassende Dokumentation des Seminars anfertigen, in der alle Vorträge mit ihren wesentlichen Inhalten wiedergegeben werden und in einer druckfertigen Version bis spätestens 31.08.2021 abgeben

121120301 Freies Projekt Bauphysik/ Gebäudetechnik

C. Völker

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

121120501 Architekturen der Katastrophen, Krankheiten und Krisen

H. Meier, K. Angermann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Es ist evident, dass Architekturgeschichte für gewöhnlich chronologisch vermittelt wird. Man kann die Architektur- und Stadtbaugeschichte jedoch auch entlang von Erfindungen, Entdeckungen oder Entwicklungen von Materialien und Konstruktionsweisen, entlang von politischen Umbrüchen oder religiösen Konjunkturen erzählen – und auch anhand von Katastrophen, Krankheiten und Krisen. So kann man den Städtebau des Mittelalters kaum ohne die Pestepidemien denken, ist die Stadtanlage Venedigs nicht ohne die andauernde Flutgefahr zu verstehen oder hatte Tuberkulose einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Architektur der Moderne.

Die noch andauernde Corona-Pandemie fordert heraus, über ihre derzeitigen und zukünftigen Implikationen auf die architektonische und städtebauliche Praxis nachzudenken. Aus der Sicht von Architekturgeschichte und Denkmalpflege ist hierbei der Blick in die Geschichte derjenige, der die Gegenwart verstehen hilft und auch für zukünftiges Handeln fruchtbar gemacht werden kann.

Wir möchten uns im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes daher auf die historischen Spuren vorangegangener Katastrophen, Krankheitsausbrüche und Krisen begeben und dies architektur- und/oder stadtbaugeschichtlich nachvollziehen oder deren bauliche Zeugnisse denkmalkundlich betrachten.

Vermittelt werden sollen dabei neben der thematischen Fokussierung die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens, von der Themenfindung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung über die Recherche und Ausarbeitung bis zur Präsentation einer schriftlichen Forschungsarbeit.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, mündliche Präsentation im Rahmen von Zwischenkritiken und Endkritik, schriftliche Ausarbeitung einer Forschungsfrage als Aufsatz/Hausarbeit und grafische Darstellung als wissenschaftliches Poster

121120701 Laboratorium Lignum

J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Das Bauen mit Holz ist im Zuge einer breiten Debatte zum Klimawandel gegenwärtig dabei, zu einem zentralen Thema unter Architekten und innerhalb der gesamten Branche zu werden. War noch bis vor wenigen Jahren Beton der Liebling der Architekten, so nimmt die Verwendung von Holz als Werkstoff immer mehr an Fahrt auf. Zwar sprechen die Zahlen der Bauindustrie immer noch eine Sprache der Zementwerke, aber im Diskurs über nachhaltiges Bauen hat Holz inzwischen seinen Konkurrenten aus Erz und Mineralien, ganz zu schweigen von erdölbasierten Produkten, den Rang abgelaufen.

Die bislang eher als Sonderlinge betrachteten Architekten, welche sich dem Material Holz mit seinen konstruktiven, ästhetischen und kulturellen Qualitäten schon früh verpflichtet fühlten, werden nun zu Vorreitern einer alternativen Architektur, die für sich in Anspruch nehmen kann nachhaltiger zu sein, als der Status quo des Bauens aus Beton und Stahl.

Dabei war Holz in der Architektur nie verschwunden. Als Material für den Innenausbau stand es zumindest bei Architekten immer hoch im Kurs. Allerdings fällt das konstruktive Bauen mit Holz aufgrund seiner Schwächen im Brandschutz, Schallschutz und Feuchteschutz sowie der durch das natürliche Material bedingten Bauteilabmessungen ungleich schwerer. Im Gegensatz zum Alleskönner Stahlbeton muss mit Holz wahrhaftig konstruiert werden und die Architekt*in muss sich im Umgang mit Holz viel stärker als Generalist der Disziplinen beweisen.

Mit dem Projekt für ein Forschungszentrum zum Bauen mit Holz, einem *Laboratorium Lignum*, wollen wir dem neuen Stellenwert des Materials Rechnung tragen. Wir suchen nach einem Ort, an dem das Praktische mit dem Theoretischen in einer nachhaltigen und kulturell verankerten Architektur vermittelt werden kann. Hier soll rund um das Holz geforscht, gelehrt und gelernt werden. Natürlich soll dieser Ort selbst aus Holz entstehen. Möglicherweise aus Bäumen der Umgebung, vom Sägewerk nebenan geschnitten und von Unternehmen aus der Region gebaut.

Das kleine Städtchen Tannroda wird uns als Entwurfsort dienen. Es liegt unweit von Weimar zwischen Bad Berka und Kranichfeld im Ilmtal. Vor Ort befindet sich ein Sägewerk und drumherum steht viel Wald. Auf einer Ilminsel, auf welcher vorher eine Papierfabrik beheimatet war, soll sich das *Laboratorium Lignum* entfalten können.

Bemerkung

Begleitende Formate: Seminar *Langzeitbindung*, Exkursion/Workshop *Auf dem Holzweg*

Leistungsnachweis

Präsentation

121120702 Langzeitbindung

J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Als entwurfsbegleitende Veranstaltung wird sich das Seminar mit den konstruktiven Eigenheiten und Grenzen des Werkstoffs Holz auseinandersetzen. Die Relevanz des Materials, als nachhaltiger Rohstoff, soll dabei als Diskussionsgrundlage immer mitgeführt werden. Die aktuellen Tendenzen im Blick behaltend, werden wir zeitgenössische Konstruktionsmethoden, neue Holzwerkstoffe, Fortschritte in der modernen Bauteilentwicklung und im Speziellen die Anwendung von hybriden Konstruktionen in Überkreuzung mit Beton und Stahl kennenlernen. In Studierendenvorträgen werden wir uns Fragen zum Tragverhalten, dem konstruktiven Aufbau einfacher und komplexer Bauweisen, den Vor- und Nachteilen bewährter und moderner Konstruktionsformen sowie deren

Einbringen in zeitgenössischer Architektur stellen. Als Ergebnis unserer Recherchen und Diskussionen sollen die gewonnenen Erkenntnisse für die Arbeit am Entwurf nutzbar gemacht werden.

Bemerkung

Das Seminar ist den Teilnehmenden des Projektmodules "Laboratorium Lignum" vorbehalten.

121120703 Auf dem Holzweg

J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021

Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

Beschreibung

Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswoche nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

Bemerkung

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

Leistungsnachweis

Testat

121120901 Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin

J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 08.04.2021 - 08.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 01.07.2021 - 01.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 13.07.2021 - 13.07.2021

Beschreibung

Im Februar letzten Jahres beschloß die Hamburger Bürgerschaft einstimmig den Wiederaufbau der 1938 in der Reichspogromnacht zerstörten und im Folgejahr vollständig geschleiften Hauptsynagoge am Bornplatz (heute Joseph-Carlebach-Platz). Mit einem *starken Symbol jüdischen Lebens* in der Stadt soll die stetig wachsende jüdische Gemeinde Hamburgs eine angemessene Präsenz in der Stadt erhalten und nicht zuletzt soll auch ein eindrückliches Zeichen gegen neonazistische Tendenzen in Deutschland gesetzt werden.

Durchaus kontrovers wird aber der Vorschlag diskutiert, das 1906 durch den Architekten Semmy Engel in einem romanisierenden Historismus errichtete Bauwerk – wenngleich auch nur in seinen äußeren Formen – dem historischen Vorbild entsprechend, originalgetreu wiederherzustellen. Jenseits allzu bekannter Rekonstruktionsdebatten ist damit in diesem besonderen Fall zuallererst die Frage nach einem heute angemessenen, baulichen Ausdruck jüdischen Selbstverständnisses in Deutschland angesprochen.

Am Fraenkelufer in Berlin gibt es vergleichbare Bemühungen die dortige, 1916 von Alexander Beer erbaute, 1938 in Brand gesetzte und später abgerissene neoklassizistische Synagoge wiederaufzubauen. Bereits 2023 soll

mit dem Bau begonnen werden. Auch in Berlin sehen sich die Initiatoren des Wiederaufbaus mit der Frage des angemessenen architektonischen Ausdrucks ihres Neubaus konfrontiert.

Diesem architektonischen Thema von grundsätzlicher Bedeutung wollen wir uns zusammen mit den Studierenden von Prof. Gesine Weinmiller (HCU Hamburg), von Prof. Ivan Reimann (TU Dresden) und von Prof. Wolfgang Lorch (TU Darmstadt) zuwenden. Gemeinsam werden wir zu Beginn des Semesters Vertreter der Gemeinden, Rabbiner und weitere Experten hören.

Zwischen den beiden genannten Standorten kann gewählt werden.

Es ist eine gemeinsame Abschlußkritik der vier Universitäten mit Gästen aus den Gemeinden und mit externen Kritikern geplant.

Der Start in das Projekt findet auf Grund der pandemischen Lage ausschließlich digital statt, mit der Option in Präsenz zu wechseln.

Das Thema kann auch als Master Thesis bearbeitet werden.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätzen an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 19. März 2021 entsprechende Bewerbungsunterlagen (Portfolio) digital an juliane.steffen@uni-weimar.de senden.

Das entwurfsbegleitende Seminar lautet "Synagogen in Europa".

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Präsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

121120902 Synagogen in Europa

J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen Veranst. SWS: 4
Seminar
Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

Das zweiteilige Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

Begleitseminar zum Master Projektmodul "Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin"

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

121121001 Freier Entwurf Raumgestaltung

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem, J. Steffen Veranst. SWS: 8
Projektmodul
Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021
Mi, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 14.07.2021 - 14.07.2021

Beschreibung

Der Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung bietet im Sommer-Semester 2021 ergänzend zu seinen üblichen Formaten ein Entwurfsstudio mit freier Themenwahl an.

In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren werden bis zu 4 Projekte ausgewählt und für den Kurs zugelassen. Die Schwerpunkte des Lehrstuhls liegen beim Bauen im Bestand sowie dem Entwurf von Neubauten im historischen Kontext. Die Projektvorschläge können, müssen aber nicht unbedingt Schnittstellen zu diesen Themen vorweisen.

Dieses freie Format ist als Angebot an fortgeschrittene Master Studierende gerichtet, die sich im Rahmen eines freien Projektes in ein für sie besonders relevantes Thema entwerferisch vertiefen wollen. Die Betreuung erfolgt in einem 2 Wochen Rhythmus, pandemiebedingt vermutlich weiterhin im digitalen Raum.

Bewerbung: Arbeitsproben PDF A4, kurzes Motivationsschreiben max. A4, kurze Übersicht zum Themenvorschlag PDF A4

Adressat: lorenz.kirchner@uni-weimar.de und steve.liem@uni-weimar.de

Termine:

Bewerbungsfrist bis Montag 15. März 2021

Bekanntgabe bis Freitag 19. März 2021

Beginn 6. April 2021 mit Semesterbeginn

Betreuung:

Mittwoch nachmittags, 2-Wochen Rhythmus, Einzel- oder Gruppenarbeit, 1 Zwischenkritik, 1 Endpräsentation

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

121121101 The Urban Sprawl I - Roadmovie

A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

Beschreibung

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verfliegen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarischen Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreier-Teams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

Bemerkung

Donnerstag, 9.15 - 18.00 Uhr

Start: 8.4.2021, wöchentlich - online

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

Voraussetzungen

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation

121121501 Gröninger Hof - Eine entwerfliche Begleitforschung

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Welche Grundrisse und Raumkonfigurationen müssen gedacht werden, um in einem ehemaligen Parkhaus in der Hamburger Innenstadt, das eine Genossenschaft im Erbbaurecht entwickelt, eine gesunde und ökologische Lebensweise zu ermöglichen?

Wie lässt sich der konkrete Ort als räumlich-soziale Einheit im Sinne einer Solidargemeinschaft verstehen, die gleichermaßen kulturelle Bindungen an die Umgebung entwickelt und als Modellprojekt in den größeren Raum der Stadtgesellschaft hineinwirkt?

An welche strukturellen, materiellen und ästhetischen Qualitäten des bestehenden Gebäudes kann das Projekt anknüpfen und welche müssen darüber hinaus entwickelt werden, um ein nachhaltiges und schönes Gebäude zu erhalten?

Bemerkung

Vorab können fünf Plätze im Projektmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 15.03.2021 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

susann.zabel@uni-weimar.de

121121502 About the Weather - Begleitseminar

V. Beckerath, H. Schlösser

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbienale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

Bemerkung

Fragestellungen und Beiträge, die im Rahmen des Seminars erarbeitet werden, stehen im Zusammenhang mit dem Entwurfsprojekt Gröninger Hof — Eine entwurfliche Begleitforschung.

121122001 Kolloquium Brandschutz bei der Entwurfstätigkeit

G. Geburtig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.05.2021 - 17.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2021 - 14.06.2021

Beschreibung

In einer Folge von Fachgesprächen wird während der Auftaktveranstaltung zunächst gemeinsam ein Überblick über die konkreten Entwurfstätigkeiten der teilnehmenden Studentinnen und Studenten erarbeitet. Dem schließt sich eine Übersicht der beim Entwurf eines Sonderbaus nach § 2 (4) Musterbauordnung zu berücksichtigenden Sonderbauverordnungen und -richtlinien sowie zu den öffentlich-rechtlichen Belangen an, die den Brandschutz tangieren. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung erläutern die Studierenden ihre Entwurfsgedanken aus brandschutztechnischer Sicht und stellen den während der ersten Entwurfstätigkeit konzipierten Lösungsansatz vor. Dabei werden zum einen die jeweilige grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit erörtert und zum anderen ein Diskurs zu auftretenden Fragen geführt. Während der Abschlussveranstaltung sind die konzeptionellen Ideen zum Brandschutz darzustellen, zu denen eine offene Diskussion der unterschiedlichen Wege vorgesehen ist.

Die wesentliche Leistung stellt die Beschäftigung mit den jeweils beim Entwurf zu beachtenden Vorschriften des Brandschutzes und die Präsentation des gewählten Lösungsansatzes dar.

Durch die Verschiedenheit der Entwurfsarbeiten wird allen Teilnehmern ein Überblick über die unterschiedlichen Regelwerke und ein Verständnis über das Erfordernis der notwendigen frühzeitigen Auseinandersetzung mit Brandschutz beim Entwerfen vermittelt.

Bemerkung

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit den Notwendigkeiten des Brandschutzes auseinandersetzen. Die verschiedenen Planungsansätze sind zu präsentieren und allen Teilnehmern zur Diskussion zu stellen.

Voraussetzungen

Bearbeitung eines Entwurfes für einen Sonderbau (Teilnahme nur während des Masterstudienganges möglich)

Leistungsnachweis

Teilnahme am Kolloquium

121123001 Nachhaltigkeit als Formproblem**J. Cepl**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Ausgehend von der gleichnamigen Theorie-Vorlesung im Wintersemester 2020/21 bietet das Projekt allen, die sich weiter mit den aufgeworfenen Fragen beschäftigen möchten, einen Rahmen, dies zu tun — und zwar entweder im Rahmen eigener Forschungen oder durch entwurfliche Experimente oder auch im Rahmen eines konkreten Projekts. Mit anderen Worten: Das Thema ist gesetzt, aber darüberhinaus haben Sie alle Freiheit, sich mit dem zu befassen, was Sie umtreibt.

Sie können sich in ein Thema vertiefen, ein neues erkunden, entwurfliche Einzelfragen bearbeiten (etwa durch Studien zur Fassadengestaltung oder zum Thema Typologie) oder auch den Entwurf eines konkreten Gebäudes in Angriff nehmen.

Geplant ist auch die Möglichkeit, das eigene Projekt auf zwei Semester anzulegen, wobei dann das zweite als Entwurf angelegt sein sollte.

Voraussetzungen

Master Architektur 1. FS

Leistungsnachweis

Entwurfsarbeit

121123002 Nachhaltigkeit als Formproblem - Begleitseminar zum Projekt**J. Cepl**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Voraussetzungen

Master Architektur 1. FS

121123102 20.000 MILES UNDER

L. Daube, S. Schütz, J. Tischler

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

20.000 Meilen unter Wasser erwartet den Menschen eine unbekannte Welt.

Im Fokus des Begleitseminars zum Projektmodul „MEET BLUE SEA“ steht die Aufgabe, eben diese Welt den Besuchern des Meeresmuseums, zugänglich zu machen.

Dafür sollen Form und Ausstattung einer autarken und ggf. beweglichen Installation entworfen werden, welche dem Besucher über einen begrenzten Zeitraum den realistischen Eindruck vermittelt, sich tief unter der Wasseroberfläche zu befinden. Diese Tiefseetauchstation ist aufgrund der herrschenden Druckverhältnisse unter Wasser in einer angemessenen Dimensionierung zu konzipieren und hat darüber hinaus einen informativen Mehrwert zu erfüllen. Als Materialien der stark druckbelasteten Außenhülle, der Einrichtung und Technik sollen neben recycelbarer Neuware nach Möglichkeit auch an Land oder im Meer entsorgte Dinge verwendet werden, um sie damit in den Nutzkreislauf zurückzuführen.

Bemerkung

Begleitseminar für das Projektmodul der Professur KE+TWL

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme am Projektmodul "MEET BLUE SEA"

Leistungsnachweis

6 ECTS / Note

121123103 Freies Seminar Konstruktives Entwerfen**J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

121123201 SEE BLUE LIGHTS**T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Eine für Besucher geplante Unterwasserwelt erhält ihre Attraktivität außer durch eine gelungene Architektur und interessante Ausstellungen insbesondere auch durch ein durchdachtes Lichtkonzept.

In diesem Seminar werden die dafür nötigen Grundlagen vermittelt und inspirierende Lösungen erarbeitet und visualisiert.

Ziel ist es, dass Licht die Besucher durch den architektonischen Raum begleitet und die gebaute Struktur erlebbar macht. Darüber hinaus sollte das Potential von Licht genutzt werden, um Ideen für eine Welt unter Wasser zu inszenieren und die Besucher in das Thema eintauchen zu lassen.

Zur Darstellung der Konzepte werden neben Zeichnungen und Modellen auch Techniken der Studiofotografie erörtert und eingesetzt. Diese ermöglichen es, das zu entwickelnde Konzept durch den Blick des Entwerfers festzuhalten und in der Entwicklung fortzuschreiben.

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

Pflichtmodule

Denkmalpflege und Heritage

H. Meier

Prüfung

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, 19.07.2021 - 19.07.2021

Masterthesis SoSe 2021

T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck
Projekt

Beschreibung

Masterthesis SoSe 2021

Themen:

N 54°28'13" E 9°50'36"

oder

N 54°54'42" E9°48'39"

oder

Freies Thema

oder

Wettbewerbe

Zur Bearbeitung einer Thesis können Bewerbungen **bis 26.03.2021** abgegeben werden. Der Raum wird noch bekannt gegeben (siehe Aushang Pinwand EG Hauptgebäude)

Gewünschte Formate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB je Datei

Eine Bearbeitung der Thesisprojekte durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein.

Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich in der Infoveranstaltung, welche digital stattfindet, über unsere PDF Angebote informieren.

Die Bearbeitung eines Wettbewerbes oder freien Themas ist möglich.

Im Sommersemester werden vier Kolloquien angeboten.

In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion/ Workshop an.

Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab März 2021 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

Wahlpflichtmodule

Theorie

117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)

H. Meier

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, 02.08.2021 - 13.08.2021

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südtüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bemerkung

Anmeldung an mail@schloss.bedheim.de mit folgenden Angaben:

- . Bachelor- oder Masterstudent und in welchem Semester?
- . Für Master, wo wurde das Bachelorstudium absolviert?
- . Welche Berufsausbildung vor dem Studium?

Bison-Einschreibung erst nach Annahmestätigung durch Florian Kirfel!

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

**J. Cepl, S. Langner, H. Meier, B. Schönig, M. Welch
Guerra, D. Zupan, W. Höhne, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 14:00 - 16:30, mündliche Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

120122102 Architektenurheberrecht (Ma)

M. Lailach, N. Wichmann-Sperl

Veranst. SWS: 1

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 14.05.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Abgabe, 13.08.2021 - 13.08.2021

Beschreibung

Anhand zahlreicher Beispiele aus Rechtsprechung und Praxis werden wir betrachten, wann eine Architektenleistung die notwendige Gestaltungshöhe hat, um ein urheberrechtlich geschütztes Werk zu sein, welchen Schutz vor Zerstörung und Veränderung das Urheberrecht bietet an welche Verwertungsrechte dem Architekten/der Architekten zustehen. Die Prüfungsleistung wird in einer Hausarbeit bestehen, in der diese Aspekte anhand eines Beispiels aus der Praxis zu diskutieren sind.

120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

sinngemäßer deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In

dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

Bemerkung

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

Voraussetzungen

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

121120502 60PLUS - Plädoyer zur Erhaltung von Anlagen des Brutalismus

K. Angermann, H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 22.06.2021 - 22.06.2021

Beschreibung

Die Übung dient als Konsultationsangebot für die selbständige Erarbeitung eines Posters für den diesjährigen ICOMOS-Studierendenwettbewerb »60PLUS – Brutalismus«.

Die vollständige Ausschreibung findet sich hier: https://www.icomos.de/icomos/pdf/60plus_brutalismus_online.pdf

Bemerkung

Blockveranstaltung mit 3 Terminen:

1. Termin 16. KW
2. Termin 20. KW
3. Termin 25. KW

Leistungsnachweis

Poster

121120503 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt: Erbeobjekte, Instandsetzungen und gesellschaftliche Bewertungsprozesse

H. Meier

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021
 Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt Hochhausbestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?

Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?

Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?

Bemerkung

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

Voraussetzungen

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

121122101 Haftung und Versicherung von Architekten und Architektinnen

M. Lailach, N. Wichmann-Sperl

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Mi, unger. Wo, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.05.2021 - 09.06.2021

Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Abschlussprüfung, 27.07.2021 - 27.07.2021

Beschreibung

Der Architektenvertrag ist ein Werkvertrag, was zur Folge hat, dass der Architekt/Architekten in vollem Umfang für die Mängelfreiheit der Leistung einsteht. Wir werden den Mangelbegriff und die Typologie der Mängel im Architektenwerk ebenso betrachten wie die verschiedenen Mängelansprüche des Bauherrn. Ein weiterer Schwerpunkt Grundregeln zur Berufshaftpflichtversicherung sein. Das vermittelte Wissen wird Gegenstand der Prüfung in Form einer Klausur sein.

121122802 Beirut Recovery Phase II

P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

F. Eckardt, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

121123002 Nachhaltigkeit als Formproblem - Begleitseminar zum Projekt**J. Cepl**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Voraussetzungen

Master Architektur 1. FS

121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und

städtebauliche Anordnungen als auch Architekt*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden (claudius.torp@uni-weimar.de & ulrike.kuch@uni-weimar.de).

Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

D. Perera

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

Course format:**4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development**

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.

Voraussetzungen

Master 1. FS

121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

U. Kuch, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings—a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

121123401 Readings in Global Urban History

C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de; Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

Leistungsnachweis

121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to freigeist@leibniz-irs.de until 21 March.

Bemerkung

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jeldes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

Voraussetzungen

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to freigeist@leibniz-irs.de until 15 April

Leistungsnachweis

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

A. Brokow-Loga

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.04.2021 - 26.04.2021

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 07.06.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u. A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Teilnehmerzahl: maximal 20

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Ort:

Dozent: Anton Brokow-Loga

Leistungsnachweis: Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Architektur

117123201 Licht und Raum

T. Adam, C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Wahrnehmung und der Fotografie als interpretierendes Medium gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Licht und Raum sowie Seminare zu Licht und Fotografie zielen auf eine bewusste Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess. Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Geschichte und Theorien der Architekturfotografie
5. Fotografische Verfahren und Techniken
6. Grundlagen der Studiofotografie

Über das Semester verteilt sind an einem Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

120121502 About the Weather

V. Beckerath, H. Schlösser

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

Bemerkung

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)

A. Abdulmawla, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120222201 Draußen. Ephemeres für den öffentlichen Raum

F. Barth, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Blockveranstaltung

Block, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 02.08.2021 - 13.08.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Präsentation, 13.08.2021 - 13.08.2021

Beschreibung

Das Seminar findet als Präsenz-Blockveranstaltung innerhalb der vorlesungsfreien Zeit (Juli/August; Zeitraum: 2 Wochen) statt. Dr. Fritz Barth wird in der gesamten Zeit Konsultationen anbieten und die Stegreife begleiten. Es handelt sich um 3 Stegreifentwürfe in Weimar: Kiosk, Konzertmuschel, Informationspavillon - Beiläufiges mit städtebaulichem Anspruch, jeweils innerhalb eines Tages zu bewältigen.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1–3 Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation der Stegreife am Ende des Blockseminars. Die Blockveranstaltung wird mit Note und 6 ECTS bewertet.

121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit
- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

Leistungsnachweis

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

121120103 Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick

I. Escherich, Y. Graefe

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 02.07.2021 - 02.07.2021

Beschreibung

Wir lehnen auf der Fensterbank und schauen sehnsüchtig hinaus, durchbrechen die Zweidimensionalität der Fensterfläche, das Raster. In der Dunkelheit wird uns der Blick nach draußen verwehrt, das Fenster wird zur Matscheibe unseres Lebens und wirft unseren Blick lediglich auf uns zurück. Voyeuristisch schauen wir durch die Fenster beim Spaziergehen im Dunkeln hinein.

...

Das Fenster zum Hof – vielleicht das Fenster zur Welt?

Mit jedem (anderen) Blick setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Innen- und Außenraum sowie den Dingen darin. Das Fenster als vorfabriziertes Element nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Es rahmt, reduziert, spiegelt, vervielfältigt, verzerrt, rastert, verhüllt, offenbart ... Wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen, sind ständig umgeben von Ein- und Ausblicken. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit den Räumen ein – mit unserem Betreten und unseren Blicken füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach, – hinein und heraus zu blicken – neuen Raum zu finden und zu erschaffen, uns vielleicht selbst darzustellen. Nicht zuletzt wird das Fenster gleichsam zur Matscheibe unserer Selbstdarstellung – zum Medium der Beziehungen zwischen unserer inneren Gedankenwelt und dem Außen.

Das Seminar » Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick « gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Termine

9.04. / 23.04. / 7.05. / 21.05. / 4.6. / 25.06. / 2.07.

Bemerkung

Anmeldung per E-Mail: yvonne.graefe@uni-weimar.de, ines.escherich@uni-weimar.de,

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des

jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

121120104 _LOCOMOTION_

J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

Beschreibung

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

LOCOMOTION _ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder

die "autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurstechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt „*MEROTOP_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben*“, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Ilmpark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

121120105 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts

A. Abel, M. Rezaei

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

Leistungsnachweis

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

121120902 Synagogen in Europa

J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

Das zweiteilige Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

Begleitseminar zum Master Projektmodul "Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin"

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

121121502 About the Weather - Begleitseminar

V. Beckerath, H. Schlösser

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbieniale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag

wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

Bemerkung

Fragestellungen und Beiträge, die im Rahmen des Seminars erarbeitet werden, stehen im Zusammenhang mit dem Entwurfsprojekt Gröninger Hof — Eine entwurfliche Begleitforschung.

121123201 SEE BLUE LIGHTS

T. Adam, C. Hanke

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Eine für Besucher geplante Unterwasserwelt erhält ihre Attraktivität außer durch eine gelungene Architektur und interessante Ausstellungen insbesondere auch durch ein durchdachtes Lichtkonzept.

In diesem Seminar werden die dafür nötigen Grundlagen vermittelt und inspirierende Lösungen erarbeitet und visualisiert.

Ziel ist es, dass Licht die Besucher durch den architektonischen Raum begleitet und die gebaute Struktur erlebbar macht. Darüber hinaus sollte das Potential von Licht genutzt werden, um Ideen für eine Welt unter Wasser zu inszenieren und die Besucher in das Thema eintauchen zu lassen.

Zur Darstellung der Konzepte werden neben Zeichnungen und Modellen auch Techniken der Studiofotografie erörtert und eingesetzt. Diese ermöglichen es, das zu entwickelnde Konzept durch den Blick des Entwerfers festzuhalten und in der Entwicklung fortzuschreiben.

121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

1734216 Öffentliche Bauten (Ma)

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 11:30, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

Beschreibung

Diese Vorlesungen sind der Versuch zu verstehen, wie Gebäude und Stadtpläne die Ideen der Gesellschaften widerspiegeln, die sie gebaut haben. Sie untersuchen die Entwicklung öffentlicher Gebäude von der Antike bis zur Gegenwart, „nicht so sehr aus Interesse für die Vergangenheit“, wie Isaiah Berlin es formuliert, „sondern um erste Ursachen ausfindig zu machen, um zu verstehen wie und warum die Dinge so und nicht anders entstanden sind.“

Diese Geschichte wird aus der Sicht eines Architekten erzählt, und es wird vor allem eine Geschichte des architektonischen Raumes sein. Es wird keine geradlinige Geschichte sein können, denn die Baukunst hat ihre eigenen Formen der Entwicklung, und diese ist nicht immer geradlinig und zielbewusst. Es sind hauptsächlich die Umbrüche, die hier besprochen und interpretiert werden. In dieser Geschichte geht es neben der baukünstlerischen Entwicklung auch um die Bestimmung von öffentlichen Bauten, weniger um die Funktion. Auf die Frage nach der Bestimmung von öffentlichen Bauten, meine ich, bekommen wir die interessanteren Antworten, da wir einiges über die Beweggründe der Gesellschaft erfahren können, für die diese Museen entworfen und gebaut wurden. Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Funktion, Bestimmung und der architektonische Raum. Die Geschichte der Funktion ist eine Geschichte der Adaption, der Transformation, der Diversifizierung und der Spezialisierung. Die Geschichte hat gezeigt, dass programmatische Ideen und räumliche Vorstellungen innerhalb ihrer Zeit korrespondieren, dass aber die Form nicht immer der Funktion folgt. Die These, dass sich architektonischer Raum

und Form hauptsächlich aus der Funktion entwickelt, ist irreführend. Entscheidend für das Verständnis öffentlicher Bauten und öffentlicher Räume ist nicht so sehr die detaillierte Kenntnis der Funktion, sondern vielmehr das Verständnis des kulturellen und politischen Zwecks, den diese Bauten zu erfüllen hatten.

Bemerkung

10 Vorlesungen werden sich mit Parlamentsgebäuden und Rathäusern beschäftigen. Die Vorlesungen werden online in Englisch und Deutsch verfügbar sein. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Voraussetzungen

Der Link zur ersten Vorlesung wird den Teilnehmern am Donnerstag, den 8. April 2021 per E-Mail zugeschickt.

Leistungsnachweis

In diesem Semester können sich 60 Studierende zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsleistung wird bekannt gegeben, sobald feststeht, wie viele Studierende sich angemeldet haben.

Planung

1121210 Stadt Wohnen Leben

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, digital, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.

Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

Bemerkung

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

Leistungsnachweis

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

121120203 Biophilic Architecture and Urbanism

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO₂-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisolwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO₂ emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

Bemerkung

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

Voraussetzungen

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

121120205 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm - Vertiefung

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

Voraussetzungen

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

Leistungsnachweis

umfassende Dokumentation des Seminars anfertigen, in der alle Vorträge mit ihren wesentlichen Inhalten wiedergegeben werden und in einer druckfertigen Version bis spätestens 31.08.2021 abgeben

121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051

A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverstärkung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenierungen. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung 14.04.2021

Workshop I 13.05. — 16.05.2021

Workshop II 17.07. — 24.07.2021

Ausstellung 25.07. — ...

121121103 Geschichte der Stadt und des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

Di, Einzel, 13:00 - 14:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.07.2021 - 20.07.2021

Beschreibung

Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

121121201 Reanimate the Dinosaur: Mäusebunker Berlin

M. Maldaner Jacobi, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 22:00, 09.04.2021 - 11.04.2021

Beschreibung

24h online Urban Design Hackathon

In the second edition of the Urban Design Hackathon, we invite you to reanimate an infamous dinosaur, Berlin's 'Mäusebunker'. The iconic brutalist building was designed to house an animal testing laboratory, inaccessible to the public. With the development of new technologies and the rising of critical voices towards animal testing, the structure became obsolete in 2020 and is in danger of being demolished. However, the acknowledgment of its architectural value by a group of architects, politicians, and citizens is giving the building a second chance at existence.

The Mäusebunker is located in the south-west of Berlin at the shore of the Teltowkanal. Together with the adjacent "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" and the "Klinikum Steglitz" it forms an unique ensemble of post-war Brutalism, the Benjamin Franklin Campus.

The building was completed in 1981 and is 143 x 38 metres large. Unlike the "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" the building is not yet protected as an historic monument.

Guided by principles of grey energy assessment and urban transformation that oppose its demolition, we see an opportunity to transform it into public space, promote diversity of use, and rethink the Benjamin Franklin Campus. The Urban Design Hackathon is a 24h online workshop for international students from four European universities. In mixed teams you will be developing urban design ideas that define the future of the former animal testing laboratory. The mice are out, so let the people in!

To apply please send us your portfolio to urbandesignhackathon@uni-weimar.de until the 29.03.21.

121121202 Lesen urbaner Strukturen – Straßen und lineare öffentliche Räume

P. Koch, S. Signer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 12.05.2021 - 16.06.2021

Mi, Einzel, Abgabe/ Präsentation, 16.06.2021 - 16.06.2021

Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Da ihr Anteil an den öffentlichen Räumen 80 bis 90 % beträgt, prägen sie die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und sind kontinuierlichen Veränderungsprozessen unterworfen.

Bemerkung

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert, textlich reflektiert und zeichnerisch festgehalten.

121121204 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus

S. Rudder

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

Beschreibung

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen ("tactical urbanism"). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale

von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

Bemerkung

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

121122602 Raumbilder - Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung

M. Frölich-Kulik, A. Langbein

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 25.06.2021 - 25.06.2021

Beschreibung

Das Seminar „Raumbilder – Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung“ befasst sich mit Raumbildern als informelle Raumplanungsinstrumente großräumiger, regionaler Kontexte. Im Lesen und Verstehen von Landschaften werden Potentiale, Risiken und Herausforderungen der jeweiligen Landschaften aufgedeckt. Das kartografische Untersuchen und Aufzeigen von komplexen Zusammenhängen, Akteursnetzwerken und Veränderungsprozesse innerhalb einer Region soll dabei mögliche Zukünfte für regionale Entwicklungen beschreiben. Im Rahmen des Seminars werden Raumbilder sowohl theoretisch als auch praktisch als Raumplanungsinstrument betrachtet. Um zu verstehen, wie „Raumbilder“ uns bei der Planung und Gestaltung helfen können, werden bestehende „Raumbilder“ theoretisch hinsichtlich ihres Hintergrunds, ihrer strategischen Ziele, der beteiligten Akteure, der räumlichen Auswirkungen usw. reflektiert. Aufbauend darauf wird ein „Raumbild“ mittels eines Stegreifentwurfs am Beispiel der „rurbanen“-Landschaft des Vogtlandes in und um Greiz entwickelt.

Voraussetzungen

Wahlpflichtmodul M.Sc. Architektur, M.Sc. Urbanistik (ab Master 1. Semester)

Leistungsnachweis

Kurzessay (theoretische Reflexion) und Übung (Stegreif)

121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

M. Hajdu, M. Karpf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt

haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

Bemerkung

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20th century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20th century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

Leistungsnachweis

Schriftliche Abgabe!

121122902 Stadt-Gespräche

B. Schönig, D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.07.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert*innen universitäts- und stadtöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen

Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an daniela.zupan@uni-weimar.de sowie barbara.schoenig@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)

J. Mende

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de, Florian Hesse florian.hesse@uni-weimar.de

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English

- Students can receive either a grade or a testat for the course

Technik

117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

C. Völker

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Forschungsprojekten zu schaffen.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak.B)

"Bauphysik" (BSc.A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

"Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

Leistungsnachweis

Nach der Teilnahme an den Seminaren ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Seminar ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

118123102 Tragwerk-Workshop**H. Lehmkuhl, K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Beschreibung

Angegliedert an das Projektmodul "Laboratorium Lignum" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

120123103 Material und Form II - Entwurfsseminar**J. Ruth, L. Daube, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

LOOK OUT! A new architectural perspective on environmental problems

Im Entwurfsseminar LOOK OUT! widmen wir uns der Fragestellung, welchen Einfluss die Menschen auf ihre Umwelt haben. Wir blicken auf Orte, welche durch Überformung, Ressourcenausbeutung oder Verschmutzung stark verändert wurden und entwerfen für diese Punkte einen „Turm mit Aussicht auf verdrängte Umweltprobleme“. Dieser soll als Negativpreis an Orten stehen, deren Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt einer zwingenden Änderung bedarf. Gäste und Besucher können die Konstruktion erklimmen, um ihren Blick auf die Umwelt neu auszurichten. Eine kleine Ausstellung vertieft das vorliegende Problem und hilft bestenfalls, das Denken und Handeln der Besucher zu verändern. Der Aussichtsturm soll an selbst gewählten Standorten aufgebaut werden, um dort auf bestimmte Probleme hinzuweisen. Da viele derartiger Problemstellen existieren, sollte der Turm leicht, zerlegbar und flexibel sein, um für eine Saison zu verweilen und dann zum nächsten Ort zu reisen. Zentraler Bestandteil des Seminars ist die Umsetzung der Turm-Entwürfe als großmaßstäbliche Modelle, um die effizienten Konstruktionsprinzipien zu vertiefen und die nachhaltige Realisierbarkeit zu beweisen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

121120702 Langzeitbindung**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Als entwurfsbegleitende Veranstaltung wird sich das Seminar mit den konstruktiven Eigenheiten und Grenzen des Werkstoffs Holz auseinandersetzen. Die Relevanz des Materials, als nachhaltiger Rohstoff, soll dabei als Diskussionsgrundlage immer mitgeführt werden. Die aktuellen Tendenzen im Blick behaltend, werden wir zeitgenössische Konstruktionsmethoden, neue Holzwerkstoffe, Fortschritte in der modernen Bauteilentwicklung und im Speziellen die Anwendung von hybriden Konstruktionen in Überkreuzung mit Beton und Stahl kennenlernen. In Studierendenvorträgen werden wir uns Fragen zum Tragverhalten, dem konstruktiven Aufbau einfacher und komplexer Bauweisen, den Vor- und Nachteilen bewährter und moderner Konstruktionsformen sowie deren Einbringen in zeitgenössischer Architektur stellen. Als Ergebnis unserer Recherchen und Diskussionen sollen die gewonnenen Erkenntnisse für die Arbeit am Entwurf nutzbar gemacht werden.

Bemerkung

Das Seminar ist den Teilnehmenden des Projektmodules "Laboratorium Lignum" vorbehalten.

121120703 Auf dem Holzweg**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021

Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

Beschreibung

Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswochen nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

Bemerkung

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

Leistungsnachweis

Testat

121122001 Kolloquium Brandschutz bei der Entwurfstätigkeit**G. Geburtig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.05.2021 - 17.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2021 - 14.06.2021

Beschreibung

In einer Folge von Fachgesprächen wird während der Auftaktveranstaltung zunächst gemeinsam ein Überblick über die konkreten Entwurfstätigkeiten der teilnehmenden Studentinnen und Studenten erarbeitet. Dem schließt sich eine Übersicht der beim Entwurf eines Sonderbaus nach § 2 (4) Musterbauordnung zu berücksichtigenden Sonderbauverordnungen und -richtlinien sowie zu den öffentlich-rechtlichen Belangen an, die den Brandschutz tangieren. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung erläutern die Studierenden ihre Entwurfsgedanken aus brandschutztechnischer Sicht und stellen den während der ersten Entwurfstätigkeit konzipierten Lösungsansatz vor. Dabei werden zum einen die jeweilige grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit erörtert und zum anderen ein Diskurs zu auftretenden Fragen geführt. Während der Abschlussveranstaltung sind die konzeptionellen Ideen zum Brandschutz darzustellen, zu denen eine offene Diskussion der unterschiedlichen Wege vorgesehen ist.

Die wesentliche Leistung stellt die Beschäftigung mit den jeweils beim Entwurf zu beachtenden Vorschriften des Brandschutzes und die Präsentation des gewählten Lösungsansatzes dar.

Durch die Verschiedenheit der Entwurfsarbeiten wird allen Teilnehmern ein Überblick über die unterschiedlichen Regelwerke und ein Verständnis über das Erfordernis der notwendigen frühzeitigen Auseinandersetzung mit Brandschutz beim Entwerfen vermittelt.

Bemerkung

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit den Notwendigkeiten des Brandschutzes auseinandersetzen. Die verschiedenen Planungsansätze sind zu präsentieren und allen Teilnehmern zur Diskussion zu stellen.

Voraussetzungen

Bearbeitung eines Entwurfes für einen Sonderbau (Teilnahme nur während des Masterstudienganges möglich)

Leistungsnachweis

Teilnahme am Kolloquium

121123102 20.000 MILES UNDER

L. Daube, S. Schütz, J. Tischler

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

20.000 Meilen unter Wasser erwartet den Menschen eine unbekannte Welt.

Im Fokus des Begleitseminars zum Projektmodul „MEET BLUE SEA“ steht die Aufgabe, eben diese Welt den Besuchern des Meeresmuseums, zugänglich zu machen.

Dafür sollen Form und Ausstattung einer autarken und ggf. beweglichen Installation entworfen werden, welche dem Besucher über einen begrenzten Zeitraum den realistischen Eindruck vermittelt, sich tief unter der Wasseroberfläche zu befinden. Diese Tiefseetauchstation ist aufgrund der herrschenden Druckverhältnisse unter Wasser in einer angemessenen Dimensionierung zu konzipieren und hat darüber hinaus einen informativen Mehrwert zu erfüllen. Als Materialien der stark druckbelasteten Außenhülle, der Einrichtung und Technik sollen neben recycelbarer Neuware nach Möglichkeit auch an Land oder im Meer entsorgte Dinge verwendet werden, um sie damit in den Nutzkreislauf zurückzuführen.

Bemerkung

Begleitseminar für das Projektmodul der Professur KE+TWL

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme am Projektmodul "MEET BLUE SEA"

Leistungsnachweis

6 ECTS / Note

121123103 Freies Seminar Konstruktives Entwerfen

J. Ruth
Seminar

Veranst. SWS: 4

1754260 Nachhaltiges Bauen II

J. Ruth, K. Elert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, online, 06.04.2021 - 06.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 29.07.2021 - 29.07.2021

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

302011 Bauphysikalische Gebäudeplanung II (Energie)

C. Völker

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung verschiedener Verfahren zur bauphysikalischen Gebäudeplanung gelehrt. Während die im Wintersemester angebotene gleichnamige Veranstaltung die Akustik behandelt, liegt der Fokus dieser Veranstaltung auf der thermischen Bauphysik. Hierzu zählt die Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der energetischen Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. Darauf aufbauend wird ein Ansatz zur energetischen Quartiersbetrachtung gelehrt. Neben diesen energetischen Gesichtspunkten wird auch auf das Raumklima und die thermische Behaglichkeit des Gebäudenutzers eingegangen.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung
 "Physik/Bauphysik" (Fak. B)
 "Bauphysik" (B.Sc. A)
 "NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)
 "Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MBB)

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021
 Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

Beschreibung

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

sprachkurs@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

121122701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ma)**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

121122803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

Beschreibung

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen

Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

121122804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis

M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßple

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)
Constantin Graw (Bach. Produktdesign)
Paul Räßple (Bach. Architektur)
M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)
Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)
Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumsparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation